

Ich bin verwirrt. . .

Ich begegne dir, Frau, in verschieden Formen, Situationen und Varianten.  
In verschiedenen Individuen und mit verschiedenen Namen darf ich dich spüren.

Und immer noch. . .

Ich bin verwirrt.

Entweder bist du die brave Hausfrau

oder

du bist die schlampige Hure.

Ich weiss, das ist nur in meinem Kopf.

Klischeekonzepte, die da herumturnen. Ein ganzer Jahrmarkt an irren Glaubensätzen, die in meinem Kopf  
im Karrussell kreisen. Mit Walzermusik und Clown-Fratzen in schrillen Farben und Tönen.

Und gleichzeitig ein kollektiver Gesellschaftsschleier, der ungreifbar und fast unsichtbar fein durch meinen  
Kopf hindurchschwebt und meine Sinne vernebelt.

Wenn ich wiederholt blinzle, und versuche durch die Nebelschwaden und das Karrussellgeblinke hindurch  
dich zu sehen, wirklich DICH zu sehen. . .

Wie bist du mir begegnet? Wie hatte ich dich erlebt? Nicht das, was in meinem Klischee-vorgefertigten  
Erinnerungsgefühl nachklingt, sondern das was mir WIRKLICH begegnet ist. . .

Ja, tatsächlich, du willst Sex.

Du suchst es bei mir.

Du hast Lust, bist feucht, trägst spürbar erotische Energie in dir. . .

Und ich bin der, der sagt: Langsam, langsam, lass es uns geniessen. . .

Ich bin der, der sagt: Uh, ich bin noch nicht so weit, meine Erektion lässt noch auf sich warten. . .

Moment Mal. . .

Ich bin doch ein Mann.

Ich bin schwanzgesteuert.

Ich denke nur an das eine.

Am liebsten unverbindlich mit möglichst vielen Frauen

Und zwar sofort.

Und du, Frau, willst kuscheln.

Und du, Frau, willst lieben.

Genau.

So ist es.

Und ich suche Beweise dafür, dass dich Sex nicht interessiert.  
Beweise dafür, dass das gängige Klischee "Männer wollen Sex, Frauen wollen kuscheln" wahr ist.  
Damit ich jammern kann. Damit mein Gefühl des ungewollt-seins bestätigt wird.

Obwohl ich dich anders erlebe - ich suche Beweise.

Nicht diese Theorie-Beweise, von wegen, der Mann ist biologisch-evolutionär derjenige, der seinen Samen verstreuen und die Fortpflanzung sichern will... und die Frau ist wählerisch und zurückhaltend, weil sie ja schliesslich Schwanger davon wird und Sicherheit braucht...  
Jaja, tief einprogrammiert hat das die Natur... Jaja...

Hat die Natur denn den Frauen - trotz potentieller Schwangerschaft - auch das Talent zum ältesten Gewerbe der Welt einprogrammiert? Dass so viele Frauen das Talent zur verführerischen Hure haben?

Und hat denn die Natur mir, Mann, auch einprogrammiert, dass meine Gefühle und meine Empfindungen diesem von der Biologie-Wissenschaft erstellten Evolutionskonzept par tout nicht entsprechen wollen...?

Hm... mit mir stimmt wohl etwas nicht...

Hm... oder aber ich bin der Evolution voraus...

Da, schau Mal, ein offensichtlicher Beweis vor der Nase:

Die Online Profile und Kontakt Inserate...

In jedem zweiten Inserat und Profil erwähnen meine Brüder den Sex.

Deine Schwestern fast nie.

Und im Casual Dating hat es deutlich mehr Profile von Männern als von Frauen.

Der Zugang für Männer ist teuer. Der für Frauen günstig bis gratis.

Ebenso im Swinger Club.

Aha, da zeigt es sich: Du hast kaum Interesse an Sex.

Und jetzt sagst du, dass du den Sex eben darum nicht erwähnst und vorsichtig bist, weil du dich vor gierigen, lüstern glotzenden und betrügenden Männern schützen musst, und keine Anfragen bekommen willst, von Männern, die nur auf Sex aus sind.

Eigenartig... ich muss mich nicht vor gierigen Frauen schützen...

Heisst das also, dass Männer im Unterschied zu Frauen grundsätzlich tendenziell unehrlich oder gar gewalttätig sind? Dass du den Männern prinzipiell erst mal mistraust, solange sie nicht überdeutlich Zärtlichkeit und Achtsamkeit beweisen?

Gilt das auch für mich? Ich bin ein Mann!

Zärtlich und achtsam bin ich (behaupte ich von mir).

Und ständig höre ich eine Frauenstimme in meinem Kopf:

"Ich will einen Mann mit stehvermögen. Einen richtigen Mann. Einen starken Mann, der mich beschützt. Ein Fels in der Brandung. Wo ich anlehnen und mich fallen lassen kann."

Wann und wo habe ich dich das sagen hören? Ich weiss es nicht mehr...

Doch ich werde wütend...  
Ja, ich WILL wütend auf dich sein...  
Und dir die Schuld an meiner Verwirrung geben...  
Täter oder Beschützer? Was jetzt?

Erst zeigst du dich desinteressiert.  
Dann zeigst du dich als sexy Girl mit tiefem Ausschnitt.  
Dann sagst du, dass du nur achtsamen Sex willst mit echter Tiefe und Herzverbindung.  
Und dann lässt du dich zum One-Night-Stand abschleppen.  
Oder du hast du mit meinen Brüdern zwei-, drei-, viermal Sex am Tag, und nimmst auch noch Geld dafür.  
Und dann wiederum sagst du, dass Frauen mehr Zeit brauchen um in die Lust zu kommen als Männer,  
und du mehr ganzkörperlich sexuell bist.  
Und sogleich bist du feucht und erregt, und möchtest, dass Brüste und Yoni stärker berührt werden,  
währenddem ich noch mit Streicheln und Kuschneln und Geniessen und manchmal auch Gedulden  
beschäftigt bin...

Was soll die Scheisse?  
Willst du mich verarschen?  
Welches Spiel ist das?

Wer bist du?  
Wie bist du?  
Was ist deine Wahrheit?

Wie soll ich?  
Wann darf ich?  
Was willst du eigentlich von mir?

Kein Wunder suche ich Beweise.  
Beweise dafür, wer und wie du wirklich bist.  
...und wie ich mich verhalten soll.

Also, und hier noch ein Beweis:

Ich, Mann, meine Brüder, bezahlen für Sex (und das seehr oft). Die ganze Rotlicht- und Porno-Industrie  
lebt davon. Ein Milliardengeschäft. Es ist offensichtlich, dass wir Lust nach Sex haben. Sehr viel Lust.

Wir sind schliesslich Männer.

Und du?

Warum kaufst du dir keinen Sex?  
Hast du keine Lust dazu?  
Kannst du das problemlos aushalten, monatelang, jahrelang ohne Sex zu leben?  
Oder wurde es dir von der Kirche ausgetrieben?

Oder bist du vernünftiger und moralischer als wir Männer?

Oder... gibt es einfach so viele Männer, die bereit sind für schnellen Sex, dass du ja nicht zu bezahlen brauchst, sondern dir einfach einen angeln gehst? (obwohl du ja behauptest, dass du oberflächlichen Schnellsex nicht suchst?)

Statistisch gesehen... wenn es so viele Männer gibt, die sofort bereit sind, und sie so verzweifelt nach einer Frau suchen, dass sie sogar bezahlen, dann folgt daraus, dass Männer mehr Sex wollen als Frauen.  
Tadaa!!! Bewiesen.

Oder aber, vielleicht ist das folgende ja eine Erklärung:

Ein Therapeut in der Klinik hatte mir gesagt, dass er von vielen Männern zu hören bekommt, dass sie nur ins Puff gehen, um zu reden, und Nähe zu suchen, aber dann gar keinen Sex haben.

Ah ja, das wird es sein.

So ist es.

Männer haben auch Gefühle - wer hätte das gedacht...?

Ich spüre es ja:

Das Gefühl der Einsamkeit, der Trauer, des Abgewiesen-Seins...

"Nein, Mann, du bist vermutlich der Täter, ich bin mir dir nicht sicher, dein Penis ist gefährlich, der kann mich verletzen, du willst zu schnell, zu viel, zu grob, zu respektlos, zu gierig, zu grabschig, zu schmutzig... zu zu zu zu zu zu..."

Ich bin verzweifelt...

Und verwirrt.

Niemals...

Niemals würde ich...

Mein grosser Wunsch ist es, DICH glücklich zu machen,

Und MICH noch dazu...

Indem wir ZUSAMMEN verschmelzen...

Wie kommst du auf die Idee, ich sei egoistisch, wenn ich Sex will?

Ok, also, gut, ich bin gaaaanz vorsichtig, gaaaanz langsam, gaaaanz zärtlich und gaaaanz einfühlsam...

Wir kuscheln, wir küssen, wir streicheln, wir versuchen es mit Slow Sex.

Und ich lerne die Tantra Massage, um den Frauen zu beweisen, dass Männer auch anders können. Und zu beweisen, dass wir Männer ganz absichtslos und ziellos sein können, keinen Sex anstreben müssen, und nur ganz zufälligerweise irgendwann dann ganz ungewollt und überraschend in Erregung und Lust kommen, und plötzlich ist ein Orgasmus da, ohne dass ich das vorgängig geahnt oder mir gewünscht oder gar geplant hätte.

Naja...

Ist das nicht etwas übertrieben mit dem Slow Sex?

Hat nicht mal irgendjemand gesagt, dass das männliche Prinzip zielstrebig ist?

...und dass Frauen von Männern erobert werden wollen?

Ich mag Zärtlichkeit und Kuschneln, Ja, ich mag es auch! Oftmals sogar mehr als du.

Hauchzarte Berührungen lassen meine Empfindungsporen aufblühen, und bringen mich in höhere und tiefer und intensivere Erregung und Glückseligkeit als Druck und Tempo.

Und vor lauter Sanftheit und noch mehr Sanftheit und noch mehr Langsamkeit und noch mehr Langsamkeit, entgleitet mir meine feurig-sexuelle Lust und meine Erregungsfähigkeit...

Doch mein Herz ist offen. Ich spüre mein Herz. Ich bin bereit zu lieben.

Nicht nur dieser oberflächliche Schnellsex.

Der es ja also wirklich verdient hat, abgewertet zu werden (zynischer Unterton).

Nicht ficken, sondern - eben - Liebe machen.

Das ist das Richtige.

Genau.

So ist es.

Das will ich.

Und ich habe es immer schon so gelebt.

Weil ICH so bin?

Oder weil ich dachte, DU willst es so?

Mein Herz ist offen. Ich will dich begehren und lieben, und mit dir sein. Mit dir den Weg gehen...

Und...

Du weichst zurück.

Du möchtest Sex mit mir, etwas plaudern und spazieren... aber nicht mehr. FreundschaftPlus sozusagen.

Dein Herz ist zwar offen, bis zu einer gewissen Grenze.

Doch du brauchst deine Freiheit, deinen Raum.

Also doch nur Sex?

Moment Mal!

Ich bin der Mann.

Ich bin der Mann, der unverbindlich sein will.

Ich bin der Mann, der nach dem Orgasmus sich gleich wieder verschliesst.

Ich bin der Mann, der sich nicht ganz öffnen will.

Ich bin der Mann, der NUR an Sex denkt.

Und trotzdem...

Ich bin offen, verletzlich, sensibel, sehnsuchtsvoll, und zeige mich...

So offen und sensibel, dass ich in deiner Yoni spüre, dass DU in der Tiefe nicht offen bist.

Du hast lieber einen klitoralen Orgasmus und vaginal spürst du nicht viel.  
Da ist eine Grenze, eine Grenze in der Tiefe, in der du dich nicht berühren lässt.

Aus Schutz?

Schutz wovor?

Wir haben Sex.

Und es ist schön.

Doch in der tiefsten Tiefe bleibe ich unbefriedigt.  
Also gehe ich doch wieder ins Puff.  
Oder zur Temple Night.  
Oder ins Tantra.  
Oder ich lese Bücher: Orgasmic Woman und Lingam Massage.  
Oder ich gucke Porno und masturbiere.

Um mich irgendwie mit Sex und Sexualität zu beschäftigen...  
Um mein verzerrtes-falsches Frauenbild (und Männerbild) verzweifelt irgendwie zu korrigieren...  
Und um meinen tiefen Hunger versuchen zu stillen...  
Der Hunger nach Neugierde?  
Der Hunger nach ungezähmter Geilheit?  
Der Hunger nach Kuschel-Zärtlichkeit?  
Der Hunger, geliebt zu werden?  
Der Hunger, lieben zu können?  
Der Hunger nach Wahrheit?  
Der Hunger, deine tiefste Yoni-Tiefe mit pulsierend-errigierter Kraft in Stille und Wildheit zu berühren?

Ich weiss nicht was es ist.

Ich bin ratlos.

Ich bin rastlos.

Und verwirrt...

Da ist eine Türe zum Nacht Club.

Auf der diesseitigen Seite der Türe brauchst du ganz viel Zeit und Vertrauen für wirklich tief verbundenen Sex, und suchst deinen verlorenen Zugang zur Lust, und zu dem was DU, Frau, wirklich willst.  
Auf der jenseitigen Seite der Türe, weisst du sofort genau, wie du mit der erotischen Energie spielen und Männer verführen kannst. Tust du es nur für die Männer, oder genießt du selber die Show...?

Und ich?

Ich darf nicht zu geil sein (ausser ich gebe Geld dafür).

Und ich darf nicht der Täter sein, der übergriffig, unachtsam deine Grenze übertritt.

Ich muss liebender, starker, zärtlicher, einfühlsamer, kraftvoller, erfolgreicher, rücksichtsvoller, aktiver, führender, hingebender, gefühlsvoller, sensibler, präsenter, herzverbundener, freilassender Mann sein, der dich will, und dennoch absichtslos ist.

Wie geht das?

Zärtlich im richtigen Moment...

Und geil im richtigen Moment...

Du bist feucht und bereit.

Ich bin es noch nicht. Noch nicht ganz.

Ich traue mich nicht.

Denn wenn ich dich wild und geil und liebend begehre, dann werde ich von dir abgewiesen.

(sagt mein Konzept)

Und wenn DU wild und geil und liebend bist, dann fühle ich mich überfordert, und zu wenig potent.

(spüre ich)

Lass uns einfach kuscheln...

Und ich lasse eine Träne der Verwirrung über meine Wange fließen...

Wunderschön, wenn du mich in deinen Armen hältst und meine Trauer bezeugst.

Zauberhaft-magisch dein feiner, hauchzarter Kuss auf meiner Haut.

Zeitloser, verschmelzender Energietanz, wenn du meine pulsierende Kraft mit deiner Yoni in Stille empfängst.

Das berührt mich zutiefst in meiner sensiblen Seele...

Weil du Trost und Nähe in diesem jetzigen Moment nicht "bloss" als Dienstleistung oder als Pflicht dem Mann gegenüber anbietest, aber auch nicht als tantrisches Forschungsritual, und auch nicht mit dem gesetzten Ziel des spirituellen Wachstums,... sondern ganz einfach, weil du mich liebst.

Danke, dass du da bist.

Ich liebe dich.